

Mit großen Fernen überladen

Das musikalische Programm, inspiriert von Rainer Maria Rilkes (1875–1926) Versen „Und wurden so vereinsamt wie ein Hirt / und so mit großen Fernen überladen“, stellt Meisterwerke der Klavierliteratur zusammen, die in Musik die Begriffe der Rückbesinnung auf das Alte, der zeitlichen Distanz und der Einsamkeit sowie den Sinn für Spiritualität in all ihren Facetten widerspiegeln, so wie sie im Gedicht Kindheit beschworen werden.

Rilkes philosophisches Denken begreift die Einsamkeit als wesentliches Merkmal des Künstlers, da – wie er auch in seinen *Briefen an einen jungen Dichter* anmerkt – die Einsamkeit notwendig ist für die Reifung des inneren Ausdrucks.

Dieses Programm lädt zu einer Reise durch Epochen, Kulturen und kompositorische Systeme ein und erkundet die Idee der Distanz sowohl im wörtlichen als auch im philosophischen Sinn.

Der Bezug zur „Ferne“ wird deutlich durch die Wahl von J. S. Bach und von Komponisten, die sich vom Vergangenen inspirieren ließen – wie O. Respighi, und O. Messiaen –, und ermöglicht es, sich in jenes Gefühl von Einsamkeit und Weite einzufühlen, das auch Rilke suchte und das F. Liszt ausdrückte.

Kindheit - Rainer Maria Rilke

Es wäre gut viel nachzudenken, um
von so Verlorenem etwas auszusagen,
on jenen langen Kindheit-Nachmittagen,
die so nie wiederkamen - und warum?
Noch mahnt es uns -: vielleicht in einem
Regnen,
aber wir wissen nicht mehr was das soll;
nie wieder war das Leben von Begegnen,
von Wiederseh'n und Weitergeh'n so voll
wie damals, da uns nichts geschah als nur
was einem Ding geschieht und einem
Tiere:
da lebten wir, wie Menschliches, das Ihre
und wurden bis zum Rande voll Figur.
Und wurden so vereinsamt wie ein Hirt
und so mit großen Fernen überladen
und wie von weit berufen und berührt
und langsam wie ein langer neuer Faden
in jene Bilder-Folgen eingeführt,
in welchen nun zu dauern uns verwirrt

Ottorino Respighi (1879-1936) 16'
Drei Präludien über Gregorianische Melodien P. 131
I. Molto lento
II. Tempestoso
III. Lento

Olivier Messiaen (1908-1992) 6'
Regard du silence aux *Vingt Regards sur l'Enfant Jésus*

Franz Liszt (1811-1886) 17'
Bénédiction de Dieu dans la solitude aux *Harmonies poétiques et religieuses* S. 173

Johann Sebastian Bach (1685-1750) 15'
Concerto nach italienischen Gusto in F-Dur BWV 971 I.
II. Andante
III. Presto

Lucrezia Liberati, Klavier